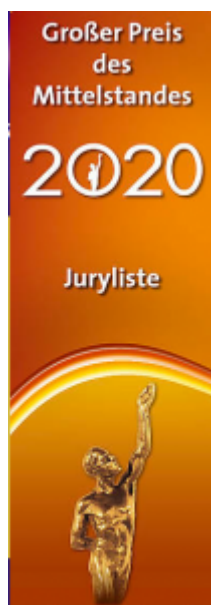


Pinguin und Bona beim „Großen Mittelstandspreis“ erfolgreich



Jury würdigt die erfolgreiche Entwicklung der beiden heimischen Unternehmen.

Limburg/Dorndorf. Die Dorndorfer Pinguin-System GmbH und die Limburger Firma Bona sind beim „Großen Preis des Mittelstandes 2020“ ausgezeichnet worden. Die beiden heimischen Unternehmen gehören zu den vier geehrten Finalisten in Hessen. Vor ihnen rangieren nur zwei Hauptpreisträger.

„Wir sind sehr stolz“, sagt Pinguin-Chef Matthias Preis. Auch Bona-Geschäftsführer Dr. Thomas Brokamp freut sich über die Prämierung. Beide sehen in dem Erfolg eine Bestätigung für die bisherige und eine Motivation für die künftige Arbeit. In diesem Jahr lautete das Motto „Meilensteine setzen“. Insgesamt waren 4970 Unternehmen und Institutionen nominiert worden.

„Als Unternehmen alles richtig gemacht“

Die Preise des zum 26. Mal von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgerichteten Wettbewerbs wurden am Samstagabend auf einer Gala in Würzburg verliehen. Bis dahin war die Auswahl der Jury streng geheim. „Ich war total überrascht“, berichtet Matthias Preis, der mit seiner Frau Anja, Mit-Geschäftsführer Christian Arora und Prokurist Peter Hugargowitsch teilnahm. „Das zeigt, dass wir als Unternehmen bisher wohl alles richtig gemacht haben. Wir werden weiterhin fortschrittlich denken und die Firma auch in Zukunft voranbringen werden“, erläutert der geschäftsführende Gesellschafter des Spezialisten für die Sanierung

von Gebäudeschäden.

Das sieht auch Brokamp so. Für die Bona GmbH, die Produkte für die Verlegung, Renovierung, Reinigung und Pflege von Holzfußböden herstellt und vertreibt, waren in Würzburg die Prokuristen Thorsten Kusch und Michael Puschkasch dabei.

„Bewertet wird das Unternehmen in seiner Gesamtheit und zugleich in seiner Rolle innerhalb der Gesellschaft“, heißt es in der Ausschreibung. Dabei gibt es fünf Kriterien: Die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe und Marketing. In diesen Bereichen haben Pinguin und Bona offensichtlich viele Pluspunkte gesammelt, die von der Jury im Einzelnen erläutert werden.

Beide Firmen waren von der **Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez** nominiert worden und im Mai dieses Jahres nach einem Kurzcheck in die engere Auswahl gekommen. In der nächsten Stufe ging es dann um die Details - und um die Entscheidung.

„Holzböden aus Leidenschaft“ lautet die Überschrift in der Laudatio zu Bona und „Ein Handwerksbetrieb als bundesweiter Gebäuderetter“ zu Pinguin. Die Dorndorfer Firma bearbeitet vor allem für Versicherungen und große Hausverwaltungen jährlich rund 15 000 Gebäudeschäden; verursacht durch Wasser und Feuer, aber auch bei der Schimmelpilzsanierung. Aktuell beschäftigt die Pinguin System GmbH knapp 300 Mitarbeiter an 13 Standorten. Seit vielen Jahren werden soziale Projekte, lokale Vereine und Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen mit Spenden und Sachleistungen unterstützt.

Zwei familienfreundliche und engagierte Firmen

In der Region ist Pinguin als besonders familienfreundlich ausgezeichnet worden - ebenso wie Bona (seit 2013 ununterbrochen). Die Limburger Niederlassung, die Deutschland-Zentrale der schwedischen Gruppe, ist außerdem für seine Gesundheitsangebote und von der Arbeitsagentur für seine Nachwuchsförderung prämiert worden. In Limburg sind 56 Mitarbeiter tätig.

Von: Joachim Heidersdorf, Nassauische Neue Presse (NNP), Limburg